



06.02.2014

GTÜ-TEST: WIE LEISTUNGSSTARK SIND POLITUREN?

Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) hat zwölf "Kratzerpolituren" in einer Preisspanne zwischen wenig mehr als einem und über 50 Euro verglichen. Darunter jedoch nur vier Produkte, die in Fachbetrieben eingesetzt werden können. Im Markt sind weitaus mehr Profi-Produkte erhältlich.

WIE DIE PROFI-POLITUREN ABGESCHNITTEN HABEN

Testsieger bei den Produkten für Profis wurde das „empfehlenswerte“ Sonax KratzerEntferner Set vor dem Quixx Lack Kratzer Entferner Repair System und dem Einkomponenten-Mittel Liqui Moly Schleif- und Polierpaste. Das Schlusslicht: der nur bedingt empfehlenswerte Kratzer-Entferner von Presto mit Repair- und Finish-Paste.

GTÜ: EMPFEHLENSWERT FÜR ENDVERBRAUCHER

Bei den Produkten für den Endverbraucher belegte mit dem Prädikat „empfehlenswert“ das A1 Nano Kratzer Polish von Dr. O.K. Wack den ersten Platz. Knapp gefolgt von der besonders preiswerten Feinschleifpaste Hurrikan aus dem Westfalia agn Shop, die dafür das Prädikat GTÜ-Preis-Leistungssieger bekam. Auf Platz 3 das ebenfalls „empfehlenswerte“ Meguiar's Scratch X2.0. Dahinter fünf bedingt empfehlenswerte Produkte, nämlich FK Automotive Kratzer-Entferner, Néo Clean Kratzerbeseitiger, Nigrin Kratzer-Entferner, 3M Scratch and Swirl Remover sowie Autosol Kratzer-Entferner.

DREI TESTKATEGORIEN

Die GTÜ-Prüfer bewerteten die Lackkratzerpolituren zunächst hinsichtlich Lieferumfang, Bedienungsanleitung, Anwendung und dem Zeitaufwand, den eine anleitungsgerechte Kratzerbehandlung benötigt. In allen Kategorien konnten die Testsieger punkten. "Vorbildlich war etwa Wacks A1 Nano Kratzer Polish, das komplett mit Pressschwamm und Poliertuch geliefert wird", heißt es in der GTÜ-Information zum Polituren-Test. Auch das KratzerEntferner Set von Sonax für zweistufige Vorgehensweise wird mit Polishpaste und Finish samt Poliertuch, Schmirgelpapier und Schmirgelstempel angeboten. Das kam bei den Testern gut an. "Diese Hilfsmittel wirken sich positiv in der Beurteilung Anwendung aus." Zudem bewerteten die Tester der GTÜ die Dosierbarkeit der Produkte und den Kraftaufwand beim Auspolieren.

GESONDERTE ZEITVORGABEN

In Sachen Bedienungsanleitung setzte Quixx die Maßstäbe mit seiner ausführlichen Beschreibung und Bebilderung sowie wertvollen weiteren Tipps. Natürlich braucht die Anwendung von Zweikomponenten-Produkten für geübte Anwender seine Zeit, wenn beispielsweise auch geschmirgelt werden soll. Das berücksichtigten die GTÜ-Tester bei der Punktvergabe mit unterschiedlich strengen Zeitvorgaben für die beiden Produktgruppen.

Bei der Wirkungsprüfung ging es nicht nur um die eigentliche Kratzerbeseitigung und den damit verbundenen Lackschichtabtrag, sondern auch darum, ob die reparierte Stelle danach mehr Glanz und weniger Glanzschleier aufweist.

LEICHTE LACKKRATZER MEIST VOLLSTÄNDIG ENTFERNBAR

Die meisten Polituren hatten keine Probleme, leichte Lackkratzer vollständig zu beseitigen. Bei der Entfernung tiefer Kratzer stellten die Fachleute der GTÜ allerdings gravierende Unterschiede fest. Die Resultate reichten von einem nahezu makellosen Erscheinungsbild des Lacks nach der Behandlung bis hin zu einer kaum sichtbaren Verbesserung, wobei die besten Kratzerpolituren in dieser wichtigen Einzelwertung am Ende auch im Gesamtergebnis auf den vorderen Plätzen zu finden waren.

Ina Otto